

der Reformation als Helfer zur Seite stehen. Die angesehensten Bürger Mindens vereinigten sich zu diesem Zwecke und verlangten von den Domherren und Mönchen, daß dem Cragius die Kanzeln zu Verkündigung der reinen Lehre übergeben würden. Trotz des hierüber entstandenen Tumults wurde dies erreicht, und die Mönche mußten die Stadt verlassen. Als diese jedoch sich darüber bei der kaiserlichen Kammer beschwerten, kam die Stadt Minden in den Bann. Der Magistrat ließ nun nicht allein die öffentlichen Predigten, sondern auch die durch Cragius veranstalteten Zusammenkünfte verbieten, und als Letzterer in diesem Punkte nicht gehorchte, wurde er 1535 aus der Stadt gewiesen. Er kehrte nach Stolzenau zurück, ward aber 1536 Hosprediger des Königs Christian III. von Dänemark und Aufseher des Kirchenwesens im Herzogthum Schleswig. In der Stadt Schleswig ist er auch gestorben. Sein Nachfolger scheint Johann Brockmann gewesen zu sein, von dem eine unten verzeichnete Sage aufbewahrt ist. Es wird bemerkt, daß dessen Bruder zu Holzhausen einen Hof „eingenommen“ und daß seine Erben noch lange dort vorgefunden werden. Der Name findet sich noch in einem Hofe dort.

Anders stand es jedoch mit den nahen, zum Lande Grichs gehörenden Klöstern Schinna und Mendorf. Bei diesen war die Abwehr der neuen Lehre zugleich Lebensfrage, da sie recht gut wußten, daß mit ihrer Reformation ihre Existenz aufhöre. Aber der Strom der Zeit schlug mit so starken Wellen auch an ihre Mauern, daß sie, ob sie auch noch eine Zeit lang widerstanden, doch fallen mußten. Ein bestimmter Zeitpunkt kann hierüber nicht angegeben werden, wie denn scheinbar diese Angelegenheit nach und nach vorbereitet und ebenso ausgeführt ist.

In nicht urkundlich belegten Nachrichten wird das Jahr 1542 genannt. Dies mag immerhin die Zeit sein, da die Reformation und damit die Aufhebung dieser Klöster als beendet zu betrachten ist. Angenommen muß werden, daß die Zeit von 1535 bis 1542 vorzugsweise dazu benutzt ist, da 1535 Bischof Franz von Minden starb und sofort die oben